



Aus der Ratssitzung

Der Einwohnergemeinderat hat sich an der Sitzung vom 18. Dezember 2017 unter anderem mit folgenden Themen befasst:

Anpassung der gemeinderätlichen Delegationen und Vertretungen

Der Einwohnergemeinderat führt und veröffentlicht eine Liste mit den gemeinderätlichen Delegationen und Vertretungen. Die Einwohnergemeinde hat in diversen Organisationen und Institutionen Delegierte resp. Vertreter. Das am 8. Mai 2017 letztmals beschlossene Verzeichnis bedarf zwischenzeitlich folgender Anpassungen:

- Talamann Alex Höchli wurde anstelle von Statthalter Seppi Hainbuchner in den Verwaltungsrat der Sportmittelschule gewählt.
- Geschäftsführer Bendicht Oggier wurde in den Verwaltungsrat der Engelberg-Titlis Tourismus AG gewählt.

Die aktualisierte und vollständige Liste der Delegationen und Vertretungen finden Sie unter www.gde-engelberg.ch (Suchbegriff: "Delegationen").

Vernehmlassung Überprüfung Bildungsgesetzgebung

Aufgrund einer durch den Kantonsrat angenommen Motion mit dem Titel "Überprüfung und Anpassung des Bildungsgesetzes, um die Volks- und Kantonsschulen administrativ und finanziell zu entlasten" (BiG-Motion) hat das Bildungs- und Kulturdepartement Obwalden in enger Zusammenarbeit eine umfassende Situationsanalyse massgeblicher Bereiche des kantonalen Bildungssystems erstellt und schlägt verschiedene Massnahmen und Gesetzesänderungen vor. Nachdem das Geschäft im Schulrat vorberaten und Einwohnergemeinderat beantragt wurde, hat sich der Einwohnergemeinderat mit diesen Vorschlägen befasst und im Rahmen der Vernehmlassung dazu Stellung genommen.

Der Einwohnergemeinderat anerkennt den vorliegenden Bericht als umfassend und informativ. Insbesondere mit der Schaffung eines neuen Schulpools, einer teilweisen Neuformulierung des Berufsauftrags der Lehrpersonen, der Situationsanalyse im Bereich der Anstellungsbedingungen der Lehrpersonen, einer Änderung der

Kündigungsfrist der Lehrpersonen sowie der Aufhebung der Bildungskommission kann sich der Einwohnergemeinderat einverstanden erklären. Jedoch sprach sich der Einwohnergemeinderat gegen die geplante Massnahme aus, wonach die Einwohnergemeinden dem Kanton pro Schüler/in, die/der das Untergymnasium besucht, einen Beitrag von ca. CHF 15'000.00 bezahlen soll. Auch eine Anpassung der Schulgeldpraxis im Rahmen des Regionalen Schulabkommens Zentralschweiz wird durch den Einwohnergemeinderat abgelehnt. Weiter ist der Einwohnergemeinderat der Meinung, dass bei einer Überprüfung der Leistungsvereinbarung zwischen Kanton und Stiftsschule nicht nur finanzielle, sondern alle vergleichbaren und relevanten Faktoren zu berücksichtigen sind. Zudem schlägt der Einwohnergemeinderat vor, dass für eine administrative Entlastung der Lehrpersonen die heutigen Vorgaben zu den jährlichen Beurteilungsbögen zu überprüfen sind. Unterstützt wird, dass der Einschulungszeitpunkt im Sinne der interkantonalen Koordination auf den 31. Juli festgelegt werden soll.

Kommunikationskonzept behandelt

Der Einwohnergemeinderat bekennt sich zu einer aktiven Kommunikations- und Informationspolitik, mit welcher die Beteiligung aller Einwohner am Gemeindegesehen gefördert und die politische Mitwirkung der Stimmberechtigten verstärkt wird. Das vom Einwohnergemeinderat erlassende Kommunikationskonzept wird einmal im Jahr auf allfällige Anpassungen hin geprüft. Diese Prüfung ist durch den Einwohnergemeinderat nun erfolgt. Als neues Instrument wurden die Vernehmlassungen im Konzept aufgenommen. Es zeigte sich, dass dieses Instrument durch die Partner der Einwohnergemeinde sehr geschätzt werden. Das Konzept kann unter www.gde-engelberg.ch (Suchbegriff: "Kommunikationskonzept") eingesehen werden.

Geschäftsführer Bendicht Oggier

Neu ist bei der Gemeindekanzlei das Bezahlen mit Twint möglich

Am Schalter der Gemeindekanzlei Engelberg können Sie zum Beispiel die Gemeindegemeinschaftskarte nicht mehr nur Bar oder mit Karte sondern neu auch mit Ihrem Twint-Konto auf Ihrem Smartphone bezahlen.

Weitere Informationen zu Twint finden Sie auf www.twint.ch oder über den QR Code.

